

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1920

127 (26.10.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-872989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-872989)

kaufen. Ebenfalls bitten wir, aber auch die Namen der Händler mitzuteilen, die Wucherpreise bieten. Alle Mitteilungen müssen mit vollem Namen und Wohnung unterzeichnet sein.

Oibenburger Landbund.

Lokales und Provinzielles.

Elsteth, den 25. Oktober.

* Am heutigen Montag begehen die Eheleute Fr. Stöber und Frau das Fest der silbernen Hochzeit. Dem Jubelpaare die besten Glückwünsche!

* Die Prüfung zum Schiffer auf kleiner Fahrt bestanden an der hiesigen Seefahrtsschule die folgenden Seeleute: Alberts aus Jhlowehörn, Frau aus Brake, Haeslop aus Nekum, Hülsebusch aus Hammelwarden, Gullmann aus Brake, Döfler aus Unterjachsenberg, Ruge aus Alteneich und Wenske aus Farge.

* An der Seefahrtsschule zu Elsteth findet am 3. November, vormittags 8 Uhr, eine Zulassungsprüfung zum Führer von Fahrzeugen in der mittleren Hochseefischerzeit statt. Anmeldungen sind bis zum 1. November an den Direktor zu richten.

* Zur Gründung eines Hausbesitzer-Vereins war am Sonntag nachmittag eine Versammlung nach Geisler's Hotel einberufen, die von 60 Personen besucht war. Die ungünstige Lage, in der sich die Hausbesitzer befinden, wurde besprochen und darauf hingewirkt, einen festen Zusammenschluß zu erzwängen, weil der Einzelne dem Staate und der Behörde machtlos gegenüber steht. Hierauf wurde die Gründung eines Vereins einstimmig angenommen. Eine Kommission, bestehend aus vier Herren, wurde gewählt, um Satzungen und Unterlagen zu beschaffen, dieselben auszuarbeiten und einer demnächst stattfindenden Gründungsversammlung vorzulegen. Ueber die Aussprache der Mieten war die allgemeine Ansicht, eine Steigerung von vorläufig mindestens 100% gegen 1914 zu verlangen. Es fand eine Erörterung statt über den Mietpreis der Herberge, die von der Stadt angekauft ist. Dasselbe soll die Höhe der Miete pro Wohnung 750 M betragen und noch nicht die normale Verzinsung gebekt sein. Auch wurde alsdann erwähnt und betont, bei Festsetzung der Mieten, auch die soziale Lage der Mieter zu berücksichtigen und die 100% nicht als Zwang zur Erhöhung aufzufassen. Ein rechtskundiger Herr brachte anerkennende Aeußerungen zur Sprache, wie verschiedene Lebergriffe der Wohnungswirtschaft gemacht worden wären, in Elsteth sei allerdings nicht zu klagen. Der Leiter der Versammlung brachte alsdann noch zum Ausdruck, daß die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses erwiesen sei und wurde festgelegt, die Mieten von 1914 um 100% als Durchschnitt zu erhöhen, aber Freiheit im einzelnen, in Ausnahmefällen darüber hinaus zu gehen und auch darunter zu bleiben, im übrigen aber mit dem Mieteinsigungsamt Hand in Hand zu arbeiten.

* Im Fundbüro sind abgegeben: 1 Pelztragen, 1 Handtuch, Seife und Bürste.

* Ein 4jähriges Mädchen aus der Steinstraße wäre am Sonntag nachmittag beinahe auf schreckliche Weise zu Tode gekommen. Kinder spielten mit sog. Knidern. Das Mädchen hatte die Gewohnheit, Knider in den Mund zu nehmen. Als es dieses am Sonntag wieder tat, geriet unverhofft ein Glasknider in ihren Hals und setzte sich fest. Dabei ging dem Mädchen die Luft aus und es wäre unweigerlich erstickt, wenn nicht durch einen besonderen Umstand der Knider rauschte und so in den Magen geriet. Die Lebensgefahr war vorüber und niemand war glücklicher als das Mädchen und dessen Eltern. Erinnert sei aber noch daran, daß Glas ufm. im menschlichen Körper sehr leicht Blinddarmentzündung hervorrufen können. Also, Vorsicht!

* Kalte mondheiße Nächte aber warme und sonnenreiche Tage haben wir augenblicklich zu verzeichnen. Es ist der Herbst, welcher in diesem Jahre recht schön ist. Wir wollen hoffen, daß ihm ein gelinder Winter folgt.

* Eine Sellenheit, eine lange Blindsehleiche, wurde am Sonntag Mittag in der Nähe des Bahnhofes beobachtet. Gerade zu dieser Jahreszeit ist man es nicht mehr gewohnt, Reptilien in Augenschein zu nehmen, denn sie halten jetzt ihren Winterschlaf.

* In der Einbruchsangelegenheit in Frau Ww. Battermann's Villa zu Oberrege ist noch keine Aufklärung vorhanden, nur sind die Sachen nicht per Auto, sondern wahrscheinlich im Boot fortgeschafft worden.

* Mehrere Viehdiebstähle wurden in letzter Zeit in der Gegend von Huntebrück und Umgegend verübt. Den eifrigen Nachforschungen der Elstether, Berner und Altenhüntorfer Gendarmerie ist es jetzt gelungen, das Diebesnest in Huntebrück auszuheben und die drei Täter, Einwohner aus Huntebrück und Berne, in Untersuchungshaft abzuführen. Mehrere Diebstähle haben die Täter bereits eingestanden. Das Fleisch wurde zu guten Preisen nach Bremen und Amund verschoben.

* Ein flechtierlich verfolgter in Berne verhafteter Dienstknecht, welcher sich im hiesigen Gefängnis in Untersuchungshaft befindet, versuchte in der Nacht von Sonntag auf Montag auszubrechen. Er wurde aber durch die Aufmerksamkeit des Schließers daran gehindert.

* In der Nacht von Freitag zum Sonnabend wurde dem Landmann Witte aus Holle eine in der Gemeinde Altenhüntorf weidende Kuh abgeschlachtet und das Fleisch wahrscheinlich mit einem Schiff fortgeschafft, da die Blutspuren nach der Hunte führen.

* Wie verlautet, soll bald eine Fleischverbilligung eintreten. Es wäre wirklich ein Fortschritt in der notdürftigen Lebensmittelforschung. Hoffen wir, daß diese Vermutung zur Wahrheit werde.

* Von seiner dritten Fangreise ist der Raub „Nordermoor“ mit 356 Kanjes Seringen hier getroffen.

* **Oibenburg.** (Die Kanalfrage im Oibenburger Landtag.) Der Oibenburger Landtag schäftigte sich Freitag in zwei Sitzungen mit Regierungsvorlage, welche 9 970 000 M ford. Davon sollen 7 600 000 M für Reichslandbau zur Verbreiterung des Hunte-Ems-Kanals 1 497 000 M für die Deichverlängerung an unteren Hunte verwendet werden. Ministerpräsident Taugen gab nähere Ausführungen zu der Vorlage. Nach kurzer Debatte wurde darauf die Vorlage Staatsregierung angenommen. Dem Kanalbau wurde für Propagandazwecke 100 000 Mark Verfügung gestellt, wovon die erste Rate, 20 000 sofort auszuführen ist. (A.)

Die Wiener Klein-Gartenland-Pächter

werden dringend gebeten, sich am **Mittwoch, den 27. d. M.,** abends 7 Uhr,

in Ticken's Wirtshaus in Wien einzufinden.

Tagesordnung:
Beschaffung von Gartenland.
Die Einberufer.

Warnung.

Ich warne hiermit Jeden, unwahre Gerüchte über mich zu verbreiten.

Werde gegen Jeden gerichtlich vorgehen.

Huntebrück,
den 25. Oktober 1920.

Fr. Jordan.



Elstether

Männer-Gesangverein

Donnerstag, 28. d. M.,

8 1/2 Uhr:

Übung;

jetzt wieder im Vereinslokale „Fürst Bismarck“.

Villa Frascati

Roman von Erich Friesen.

10]

(Nachdruck verboten.)

Rinaldo starrte. Er vergleicht das leere Papier mit den Banknoten, und ein eigentümlicher Ausdruck tritt in seine Augen.

Es ist genau dasselbe Papier. — In fliegender Hast öffnet er das letzte, bade, in Leinwand eingehüllte Paket.

Es enthält eine große Anzahl dünner Metallplatten, jede für sich in Papier eingewickelt.

Nur einen Blick wirft Rinaldo auf die Platten, und er kennt das fürchterliche Geheimnis dieser kleinen Kiste: „Banknotenfälscher!“

Erst in diesem Moment wird er sich völlig klar darüber, welch ein unermeßlich wertvolles, aber auch welch ein gefährliches Verbrechen das Erbe des Buchhändlers für ihn bedeutet.

Raid will er alles wieder zusammenpacken. Da fällt sein Blick auf ein unscheinbares Notizbuch. Der Vollständigkeit halber wendet er einige Seiten um.

Es ist fast ganz beschrieben mit allen möglichen Notizen, Namen und Zahlen — in derselben kristallinen Handschrift, die er bereits kennt.

Ganz vorn aber, auf der ersten Seite, ist eine Anzahl Namen verzeichnet.

Rinaldo weiß selbst nicht, weshalb er diese Namen einer besonderen Aufmerksamkeit würdigt. Vielleicht, weil hinter jedem eine Zahl in Parenthese steht.

Er liest: „Ernesto Rosso (1). — Swan Orloff (2). — Sergius Orloff (3). — Tonio Grassio (4). — John Tielton (5). — Henry Madan (6). — Warchese Labriota (7). — Li Su Chang (8). — Büffelauge (9).“

„Vorausichtlich Fremde Signor Rossos!“ denkt er verächtlich und wirft das Notizbuch zurück in den Kasten.

Doch nein: vielleicht, daß das Büchelchen wichtige Aufzeichnungen enthält, die ihm später von Nutzen sein können! So steckt er das Buch in die Tasche neben den Revolver, den er jetzt, als „Millionär William Rockefeller“ stets bei sich führt.

Wenige Minuten später ruht der ganze Schatz wieder in der Tiefe des Geldbörse Nr. 222. Niemand sieht ihm an, welche fürchterlichen Geheimnisse er in seinem eisernen Körper birgt.

Der Bankunterbeamte aber steckt schmunzelnd ein Reihentestikel in die Tasche und geleitet mit vielen Blicken die seine „Erzellenza“ durch die dunklen Gänge zurück in den Schalteraum, aus dem als letzter „Mister William Rockefeller“ durch die bereits geschlossene Tür hinausgelassen wird.

Langsam schlendert Rinaldo die Via Nazionale entlang, in Gedanken mit dem Inhalt seines Geldschranks beschäftigt. Ob er davon bedrückt ist, oder ob er anderes erwartet hatte — der undurchdringliche Ausdruck seines Gesichts verrät nichts davon. Vielleicht ist er sich auch selbst noch nicht darüber klar.

Das aber weiß er: der verstorbene Ernesto Rosso war ein schlauerer Kopf, als er je anzunehmen wagte — ein Ergammer, geeicht auf sämtliche Verbrechenstricks.

An der Piazza Venezia bleibt er vor einem Blumenladen stehen, überlegend, welchen der herrlichen dort ausliegenden Sträuße er Erechta Morgano mitbringen soll — da schlenget sich ein kleiner behender Mensch an ihn heran, der ihm unbemerkt von der Banca d'Italia her folgte, ja, der bereits vor der breiten Freitreppe auf ihn gewartet zu haben schien.

„n Abend, Mister Rockefeller!“ — Rinaldo blickt sich um. Zum erstenmal, daß ihn jemand direkt mit diesem Namen anredet.

Ein Paar prüfender Augen aus braunem, blasserem Gesicht zwinkert ihm dreifach an.

Mit kurzem Gruß will Rinaldo weitergehen, doch der Kleine bleibt dicht an seiner Seite.

„Sie sind doch Mister William Rockefeller, nicht wahr?“

„Gibt Sie das etwas an?“

„Seht lacht der Kleine hell auf. — „Ob mich das was angeht — bahaha! Mich!“

Das Auftreten des Buchhändlers ist gar zu frech und bestimmt. Rinaldo wird aufmerksam. Gewandt besieht er sich den aufgedrungenen Begleiter.

Auf dem schwarzen Kranztopf balanciert er ziemlich zerdrückter Kalabreier. Die behenden Schritte stecken in einem kaffeebraunen karierten Anzug, der grasgrünen Krawatte glitzer aufdringlich riesiger Brillant.

„Wünschen Sie etwas?“ fragt Rinaldo kurz. „Ob ich was wünsche? O ja, viel. Sie sind nicht ganz sauberer Dämon, denn Sie wärts in der Richtung nach der Banca d'Italia“

„der dadrinnen einen Geldschrank hat?“

Rinaldo antwortet nicht. Gleichmütig schaut er den abgehackten „Gentleman“ mit seinem zierlichen ein wenig befeucht und geht dann weiter. — Der kleine Karrierte immer neben ihm.

„Seht bleibt Rinaldo stehen. Bornig blitzen seine blauen Augen den Fremden an. „Lassen Sie sofort in Ruhe!“

Schmeisches Lachen als Antwort. „Und sein Wort weiter! Verstanden?“

(Fortsetzung folgt.)

Die Schaugräben der Oberreger Höhlenacht
und bis zum 10. November gut zu reinigen.
Mangelpöste werden gebrücht und auf Kosten der Säumigen ausverdingen.
Wilh. Harms, Geschw.

Die Wetterien und Schaugräben
der **Elstfeth-Neuenhüter Sielacht**
und bis zum 9. November gut zu reinigen.
Mangelpöste werden gebrücht und auf Kosten der Säumigen ausverdingen.
Wilh. Harms, Geschw.

Die Schaugräben der Bardenflether Verlatacht
öffentlich von der Staatschauffee bis zum Landekampmittweg, südlich von der Bardenflether Selmer bis zum alten Sieltief müssen gegen den 10. November in schaufreien Stand gesetzt werden.
Mangelpöste werden sofort gebrücht.
W. Hotes, Geschworener.

Elstfeth. Frau Paul Meyer Ww. in **Elstfeth** läßt wegen Fortzugs am **Donnerstag, den 28. Oktbr. d. J., nachmittags 2 Uhr aufgd.,** ihrem Hause an der Deichstraße: 5 vollst. Betten, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Filtrierfaß, 1 K. Koffer, mehrere große u. kleine Tische, 1 gr. zweit. Kleiderschrank, 1 Kull, 1 Trittleiter, 6 Regeltugeln, 1 Garderobe, 1 Waschbalje, mehrere techn. Bücher für Baugewerkschule und viele sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu ich Kaufstübhaber freundlichst einlade.
Chr. Schröder, Aukt.

Immobil-Verkauf.
Elstfeth. Malermeister J. Putscher läßt beabsichtigen erbeilungshalber die an der Mittelstraße belegene **Besitzung,** bestehend aus gut erhaltenem zu mehreren Wohnungen eingerichteten Wohnhause, Nebengebäude mit Garten mit Antritt zum 1. Mai 1921 öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
Nochmaliger Verkaufstermin **Donnerstag, den 28. Oktbr. 1920, nachmittags 4^{1/2} Uhr,** in **Bargmann's** Geschäftshaus zu **Elstfeth.**
Ankauf erteilt auch Auktionator **P. Bargmann** zu **Elstfeth.**
Käufer werden freundlich eingeladen.
H. Fels, amtl. Auktionator

Amt Elstfeth.
Die Maul- und Klauenseuche
unter den Viehbeständen

- Elstfeth, den 20. Oktober 1920.
1. des H. Siems, Krögerdorf, 2. des H. Molbe, Krögerdorf, 3. des H. Müller, Gesehn, 4. des Gralbeer, Hörpe, 5. des Joh. Janßen, Hörpe, 6. des M. Müller, Harmenhausen, 7. des D. Janßen, Harmenhausen, 8. des B. Bremermann, Harmenhausen, 9. des B. Tönjes, Zimmer, 10. des Albers, Gesehn, 11. des J. Lange, Hünnebrück, 12. des D. von Essen, Gesehn, 13. des B. Nordenholt, Katzenbüttel, 14. des H. Wumme, Ohri, 15. des Gil. Schröder, Lienen, 16. des Amtsverbandes Elstfeth, 17. der Ww. Höpfen, Lienen, 18. der Ww. S. Schilt, Altendorf, 19. des G. Bahrens, Altendorf, 20. des B. Brand, Altendorf, 21. des R. Kreje, Mittelort, 22. des Kamfleg, Elstfether Sand, 23. des L. de Bruha, Elstfether Sand, 24. des Cl. Claussen, Neuenhüter, 25. des G. Winter, Moorseite, 26. des Chr. Cölin Warfeth, 27. des Th. Komehl, Warfeth, 28. des Uthorn, Warfeth, 29. des M. Wöbken, Warfeth, 30. des F. von Seggern, Burwinkel, 31. des Joh. Sielz, Bardenfleth, 32. des B. Thümmler, Rordermoor, 33. des R. Gays, Bardenfleth, 34. des J. Wichmann, Rordermoor, 35. des J. Meyer, Rordermoor, 36. des Chr. Ritter, Saizendeich, 37. des R. Golte, Grobenmeer, 38. des G. Bardenburg, Neuenhüter, 39. des D. Suhr, Neuenhüter, 40. des von Seggern, Neuhütermoor, 41. des G. Hohnholt, Köterende, 42. des C. Wichmann, Gannöber, 43. des F. Ellmers, Harmenhausen, 44. des J. Rauge, Hude, 45. des B. Geuer, Harmenhausen, 46. des Chr. Seiler, Harmenhausen, 47. des A. Menkens, Hohenböfen, 48. des D. Sander, Hiddigwarden, 49. des W. Meyer, Harmenhausen, 50. des A. Haberkamp, Hude (Weide in Olen), 51. des Hohlfeidt, Berne, 52. des J. Müller, Hiddigwarden, 53. des R. Velsmeyer, Hiddigwarden, 54. des G. Carstens, Oberhanen, 55. des A. Carstens, Holle, 56. des G. Suhr, Holle, 57. des C. Volkers, Buiteldorf (Weide in Neuenfelde), 58. des Joh. Möhlmeier, Elstfeth, 59. des Fr. Schlüter, Elstfeth, 60. des Grashoff, Lienen, 61. des J. D. Rippen, Holle (Weide in Elstfeth-Burpste.), 62. des G. Ammermann, Buiteldorf, 63. des R. Schwarting, Hiddigwarden, 64. des R. Müller, Katzenbüttel, 65. des Langhoop, Bhalhausen, 66. des C. Wenke, Harmenhausen, 67. des G. Haar, Hiddigwardermoor, 68. des C. Bulling, Gannöber, 69. des G. Rüdens, Bardenfleth, 70. des B. Meyer, Krögerdorf, 71. des D. Rüdens, Bardenfleth, 72. des W. Jürgen, Bardenfleth, 73. des B. Tönjes, Zimmer (Weiden in Bardenfleth), 74. des Hoffmann, Hörpe, 75. der Ww. Eggers, Krögerdorf, 76. des G. Strümpeler, Hörpe, 77. des R. Kruse, Bardenflethermoor, 78. des F. Rughorn, Moor, 79. des Joh. Rüdens, Moken, 80. des B. Bulling, Bughausen, 81. des C. Wenke, Moken, 82. des R. Rüdens, Warfeth, 83. des H. Dieking, Warfeth, 84. des Oelsen, Warfeth, 85. des D. Stegens, Schüte, (Weide in Warfeth), 86. des G. W. Denker, Gandersee (Weide in Warfeth), 87. des G. Glohstein, Dalsper, 88. des G. Koopmann, Bardenfleth, 89. des G. Meyer, Dalsper, 90. des D. Gays, Burwinkel, 91. des G. Reimers, Dalsper, 92. des J. Logemann, Dalsper, 93. des G. Rühler, Dalsper, 94. des G. Tebbensjohanna, Burwinkel, 95. des Alfred Büßing, Elstfeth, 96. des G. Wenke, Buitel, 97. des Kengelmann, Hiddigwarden, 98. des Michaelis, Hiddigwarden, 99. des D. Kremer, Gesehn, 100. des G. Ammermann, Moorort, 101. des G. Arning, Moorhausen, 102. des J. Hanfen, Moorhausen, 103. des G. Cordes, Moorort, 104. des G. Wöbken, Buiteldorf, 105. des Chr. Waagge, Buiteldorf, 106. des Gil. Neunaber, Moorhausen, 107. des D. Bögel, Gellen, 108. des D. Freetz, Buiteldorf, ist erloschen.

Die angeordneten Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.
J. A.: Ellinghausen, Obersekretär.

Stadtmagistrat.
Elstfeth, den 25. Oktober 1920.
Die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen der Stadtgemeinde Elstfeth für das Jahr 1921 liegt vom 25. Oktober bis 2. November 1920 zur Einsicht in der Stadtkämmerei aus.
G. H. e. s.

Altenfeldmark-Verlatacht.
Sämtliche Schaugräben und Stechdämme sind bis zum 15. November 1920 in schaufreien Stand zu setzen.
Mangelpöste werden gebrücht und auf Kosten der Säumigen ausverdingen.
Der Geschworene:
G. Büßing, Neuenfelde.

Papier- und Schreibwaren.
Bargmann's Buchhandlung.

Dr. Buflers Augenwasser
ist ein vorzügliches Stärkungsmittel zur Erhaltung guter Augen.
Zu haben: **Elstfeth-Drogerie.**

Die Schaugräben u. Gruppen der Deichstüder Höhlenacht
müssen gegen den 10. November in schaufreien Stand gesetzt werden.
Mangelpöste werden sofort gebrücht.
W. Hotes, Geschworener.

Prima Steckrüben
in Ladungen und fuderweise, empfiehlt
G. Bulling, Berne.

Zu verkaufen
Schinken, Vorderschinken und Speck (ca. 100 Pfund).
Mühlenstraße 38.

Zu verkaufen
ein Paar neue Damensiefel,
Größe 40.
Nachfragen in der Geschäftsstelle.

Stollwerck's Schokoladen
(Gold-, Mandel-, Nuss-, Krem-) und **Kakao**
Der Name Stollwerck bürgt für Güte und Preiswürdigkeit
empfehlen
Joh. Bargmann.
Zu kaufen gesucht
gutes Tafelobst.
Hermann Kunkel.

Auktion.
Bewegungshalber läßt der Kaufmann **Carl Denker** zu **Berne** in seinem Hause am **Dienstag, den 26. Oktober 1920, nachmittags von 2 Uhr an,** öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkaufen:

- 1 Schreibsekretär, 1 Sofa, 1 Sessel, 1 großer Spiegel, 1 Eckschrank, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 4 Bettstellen, 1 Fliegenschrank, 1 Küchenschrank, 3 gr. Koffer, 1 Korbkinderwagen, 1 Kinderklappstuhl, 2 Obstschränke, 1 Waschmaschine, 1 Wringmaschine, verschied. Stühle, Tische und Bilder, 1 Hängelampe, 1 Gramophon mit Platten, 1 Gartenbank, 1 Umboß, 10 Sühner etc. etc.

ferner:
70 1/2 Duzend ff. vernickelte Messer und Gabeln und viele ff. Porzellan- und Glasfachen.

Kaufstübhaber ladet freundlichst ein
P. Bargmann, Aukt. Elstfeth.

Zum 1. November auf **1. Land-Hypothek gesucht: 50 000 Mark.**
Angebote umgehend erbeten.
P. Bargmann, Aukt. Elstfeth.

Die Einschätzung der Pferde zur Versicherung
ist festgesetzt auf **Sonabend, den 30. d. M., 1 Uhr nachmittags** im „Lindenhof“ zu **Oberrege** und **3 Uhr nachmittags** bei **Munderloh** in **Neuenfelde.**
Deichstüden, 21. Oktober 1920.
G. G. Glüsing.

Auktion

im „Tivoli“ zu Elsfleth

am

Freitag, den 29. Oktober, nachmittags 2 Uhr.

Wegzugshalber läßt der Gastwirt **Wilhelm Bachhaus**, Inhaber des „Tivoli“, folgende Sachen öffentlich meistbietend und mit Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

1 sehr gutes Klavier, (Nußbaum) wie neu,
 10 Garderobenständer mit 8 Latten für Garderobenhaken, 1 Geländer, für Saalgeschäft passend, 5,80 m lang, 80 cm hoch, 2 dito, 1,60 m lang und 80 cm hoch.
 2 Bogenlampen, 2 große Saalstaubbesen, 70 Pfund Saal-spritzwachs, 1 Saalspritzkanne, 13 elektrische Sparbirnen, 7 100kerzige Birnen, 100 $\frac{1}{20}$ Bierbecher, 1 Kuhl mit Aufsaß, 1 Chin. Tisch, 1 großer Milchschrank, 1 großer Kleiderschrank, 1 Cementtropfpaß, 2 Puddingformen, elektrisches Plättisen usw.
 ferner: 1 Sofa, 1 Essschrank, Bilder, Lampen, Trittnähmaschine, 1 Handnähmaschine, 1 neuer Damenmantel, 1 Ahlers'sches Filtrierfaß, mehrere Paar Damen- und Herrenschuhe, 1 Damen-fahrrad, Kinderschlitten, **1 Schustermaschine**, Tische, Stühle und viele sonstige Sachen.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

P. Bargmann, Auktionator.

Elsfleth.

Zu obiger Auktion können noch Sachen zugebracht werden. **Anmeldung umgehend.** D. D.

Auktion.

Hude II. Der Händler **Carl Schwarting**, das., am Bahnhof, läßt wegen Einschränkung der Räume am

Sonabend, den 30. Oktober, nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an,

in und bei seinem Hause folgende Sachen öffentlich meistbietend und mit Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

1 braun. Wallach, 10 Jahre alt, fromm u. jugfest,

1 gute weiße Milchziege,

1 prima weißes Ziegenlamm,

1 mittelschweren neuen Ackerwagen und 2 Aufzeuge, 1 älterer Ackerwagen, 1 gut erhaltener Federwagen, 1 großes Wagen-laken, 1 kl. Frachtschlitten, 1 Pferdgeschirr mit Zubehör,

ferner: 4 Schränke, darunter ein großer 2türiger Kleiderschrank, 1 Essschrank, 1 Damenfahrrad, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 6 Stühle, 1 Küchentisch, 2 gute Bettstellen, 2 dito Betten, **1 Gramophon mit 20 Platten**, 3 Hängelampen, 1 Ampel, 1 Mantel-kochtopf (90 Liter),

bestes Eichenmutholz, passend für Stellmacher

Fenerholz und viele sonstige Sachen.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

P. Bargmann, Auktionator.

Elsfleth.

Kaufe zu

Schuppen, Fabriken, Ziegeleien usw.

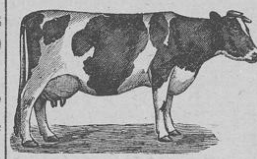
auf Abbruch, auch die kleinsten Objekte. Angebote unter **K 20** an die Geschäftsstelle erbeten.

Viehverkauf in Loyerberg.

Viehändler **W. Cohen, Leer**, läßt

Mittwoch, den 27. Oktober, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

bei zur **Horst Gasthause zu Loyerberg:**



20 gütige u. belegte Milchfühe

30 bis 40 beste

Kindquenen und Kuhrinder,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Großenmeer.

Haake & Schmidt, Aukt.

Landesfleischstelle Oldenburg.

Durch die Ministerial-Verfügung vom 30. September 1920 ist die Landesfleischstelle als diejenige Behörde bezeichnet worden, an welche eine Ausfertigung der Schluß-scheine einzusenden ist.

Da in letzter Zeit hier keine Schlußscheine mehr ein-gehen, machen wir darauf aufmerksam, daß von den zu-gelassenen Händlern nach wie vor über jeden Ankauf von Vieh die vorgeschriebenen Schlußscheine an die Landesfleisch-stelle einzusenden sind, und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschrift die Ausschließung des Betreffenden vom Handel mit Vieh zur Folge hat.

Oldenburg, den 22. Oktober 1920.

Hennings.

Betrifft: Landpacht und Kunstdünger.

Wer noch Gartenland zu pachten oder bisher bewirtschaftetes Land aufzugeben wünscht, teile dies dem Vorstande des Obst- und Gartenbauvereins bis zum **1. November** mit. Derselbe nimmt auch Bestellungen von Kunstdünger (Kali 40 %, Thomasmehl, schwefel-saures Ammoniak) entgegen.

Schule für den Gesellschaftstanz.

Die Kurse beginnen bestimmt heute Dienstag Abend im Gasthause „Fürst Bismarck“ und zwar für Damen um **7 Uhr**, Herren **8 Uhr**, der Fortbildungskursus um **9 Uhr**. Ich bin von **5 Uhr** ab im Lokale zu sprechen.

Theodor Osterwind jr.,

Wirkliches Mitglied der Akademie der Cankunst zu Berlin.

Zu kaufen gesucht eine in Elsfleth oder nächster Umgebung belegene

Besitzung,

welche sich zur Einrichtung einer Schlosserei und Schmiede eignet. Offerte erbitte sogleich.

B. Gloystein, Aukt.
Elsfleth.

Zu belegen: **75 000 bis 100 000** Mark am liebsten in einer Summe.
Elsfleth.

B. Gloystein, Aukt.
Fernsprecher 38.

Filtrierfaß

verkauft billig
N. Otte, Steinstraße 37.

Verloren eine

Elfenbein-Brosche.

Begen Belohnung abzugeben.

Frau Riechers, Lienen 66.

Weißkalk.

Nehme noch Bestellungen auf eine in nächster Zeit eintreffende Ladung **Stücke nalk** entgegen.

Rud. Janssen, Elsfleth.

Elsflether Singverein.

Wiederbeginn der Uebungen am Freitag, dem 29. Oktbr., abends 8 Uhr
Der Vorstand.